

## Beschluss zu VO/AA07/2015-0307

(Beratungsergebnis der Vorlage im entscheidenden Gremium)

### Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2015 des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

#### Übersicht zur Beratung:

22.01.2015 Amt DM-BK

SI/07/AA07-38

ungeändert beschlossen

#### Beschluss:

**22.01.2015**  
**SI/07/AA07-38**

**Amtsausschuss Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen**  
**Sitzung des Amtsausschusses Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen**

1. **Herr Lüdtke** nennt wesentliche Eckdaten und unterstreicht, dass der Amtshaushalt wichtig ist für die Planung der Gemeinden:

• Ertrag + Aufwendungen im Ergebnishaushalt	<u>3.433.000,00 €</u>
• Finanzhaushalt – ordentliche Einzahlungen	3.424.400,00 €
- Auszahlungen	<u>3.202.300,00 €</u>
<b>Überschuss</b>	<b><u>222.100,00 €</u></b>

- Es ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.
  - 83.461,00 Schulden (Amtsgebäude, Am Wehberg). Werden zum 30.06.2019 abgelöst.
  - Amtsumlage beträgt 19,536%
  - Teuerung bei den Personalkosten beträgt 231.900,00 €.
  - Investive Vorhaben in 2015 sind in Höhe von 84.300,00 € geplant.
    - Vorwiegend Bauhof mit 52.800,00 €
    - Ausgaben EDV (Stand 2014)
    - Gemeinschaftsküche – Mittel aus Vorjahr
  - Der Bauhof wird seit 2011 abgerechnet nach der erbrachten Leistung.
2. Durch **Frau Kupsch** werden ergänzende Ausführungen gemacht.
3. **Herr Schubert** merkt an, dass die delegierten Beschäftigten (Jobcenter) zum 31.12.2015 in die Ämter zurückgehen.
4. **Herr Glöde** hat ein Problem mit der Amtsumlage und fragt, warum die Schaffung einer neuen Vollzeitstelle erforderlich ist? **Herr Rohde** begründet die Entscheidung bzw. die Notwendigkeit. Es wird über das Für und Wider noch eingehend diskutiert.
5. **Herr Lüdtke** äußert sich zu dem Problem „Termine Haushalt, Jahresrechnungen, Bilanzen“
6. **Herr Förster** hat eine Frage zu den Seiten 17 / 19, Nr. 6 „Kostenerstattung und Umlage“ und zu den Höhen (Zeitraum 2013 – 2015). Das Einfrieren von Aufwendungen für EDV sollte nicht zum Problem werden. **Frau Kupsch** erläutert diese Positionen.
7. **Frau Rathsack** kann die Erhöhungen des Personalbestandes ebenfalls nicht nachvollziehen. Nach ihren Erkenntnissen ist der Krankenstand im Amt zu hoch. In dieser Richtung sollten Aktivitäten erfolgen. Sie fragt nach einem Gesundheitsmanagement.

**Herr Rohde** antwortet dahingehend, dass neue Bürostühle für gesundes Sitzen angeschafft worden sind und dass eine arbeitsmedizinische Betreuung gegeben ist. Des Weiteren informiert **Herr Rohde** darüber, dass zusätzlicher Arbeitsaufwand vorhanden und teilweise nicht zu umgehen ist.

**Frau Rathsack** vertritt weiterhin die Meinung, dass eine professionelle Vorsorge erforderlich ist.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen beschließt aufgrund der §§ 45 ff. der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2015.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	17
davon besetzte Mandate:	17
davon Anwesende:	15
Ja- Stimmen:	13
Nein- Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

Lüdtke  
Amtsvorsteher